

Landgericht Cottbus

- Pressestelle -

E-Mail: pressesprecher@lgcb.brandenburg.de

Pressesprecher:

Richter Richard Fergin

Tel.: 0355 6371-254

stellvertretender Pressesprecher:

Richter am Landgericht Friedemann Riebesel

Tel.: 0355 6371-260

Pressemitteilung 10/2023

Hauptverhandlungstermine von Strafkammern ab dem 01.09.2023

1. große Strafkammer

a) 21 KLS 11/22

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Herzberg

Tatzeit: 04.09.2018

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einer gesondert Verfolgten ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Methamphetamin, Marihuana, Amphetamin) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Zudem sollen bei dem Angeklagten ein Schlagring und ein Einhandmesser aufgefunden worden sein.

Hauptverhandlungstermine:

07.09.2023	10:30 Uhr
08.09.2023	10:30 Uhr (Fortsetzung)

b) 21 KLS 5/23

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln u.a.

Tatort: Cottbus

Tatzeit: 24.01.2023

Der Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit ihrem gesondert verfolgten 16-jährigen Sohn ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Methamfetamin, Amfetamin, Ecstasy, Marihuana) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben. Zeitgleich sollen die Angeklagte und ihr Sohn zugriffsbereit in ihrer gemeinsamen Wohnung einen Baseballschläger verwahrt haben. Zudem sollen sich zwei Sichel, ein Messer und ein griffbereites Sägeblatt mit abgeklebtem Handstück in der Wohnung befunden haben.

Hauptverhandlungstermine:

14.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
19.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

c) 21 KLS 10/23

wegen unerlaubten Handelns mit Betäubungsmitteln

Tatort: Wildau

Tatzeit: 23.09.2022

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit einem gesondert Verfolgten ohne die hierfür erforderliche Erlaubnis mit Betäubungsmitteln (Marihuana, Kokain, Kokainchlorid) in nicht geringer Menge Handel getrieben zu haben.

Hauptverhandlungstermine:

13.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
21.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
27.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
05.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

2. große Strafkammer

a) 22 KLS 10/21

wegen Steuerhinterziehung

Tatort: Königs Wusterhausen

Tatzeit: 31.05.2013 bis 31.05.2018

Der Angeklagte soll im Tatzeitraum einen Auto-Waschpark und eine Altpapiersammelstelle betrieben haben. Ihm wird vorgeworfen, für die Kalenderjahre 2009 bis 2011 unrichtige Einkommen- und Umsatzsteuererklärungen beim Finanzamt Königs Wusterhausen eingereicht zu haben. Obwohl er mit den Betrieben erhebliche Umsätze und Einnahmen

erzielt haben soll, soll er diese gegenüber dem Finanzamt nicht in voller Höhe erklärt haben. Zudem soll er die Einkommen-, Umsatz- und Gewerbesteuererklärungen für die Kalenderjahre 2012 bis 2017 gänzlich schuldig geblieben sein. Auch die Umsatzsteuervoranmeldung für 2018 soll er in steuerunehrlicher Absicht dem Finanzamt vorenthalten haben.

Der Angeklagte soll durch die ihm zur Last gelegten Taten Steuern in Höhe von über 700.000 € sowie Solidaritätszuschlag in Höhe von mehr als 20.000 € verkürzt haben.

Hauptverhandlungstermin:

04.09.2023	14:30 Uhr (Fortsetzung)
13.09.2023	14:30 Uhr (Fortsetzung)
05.10.2023	13:00 Uhr (Fortsetzung)
16.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 22 KLS 2/23

wegen Körperverletzung u.a.

Tatort: Cottbus und Döbern

Tatzeit: in der Zeit vom 12.12.2019 bis 05.10.2022

Dem Angeklagten werden mehrere strafbare Handlungen vorgeworfen. U.a. soll er mehrfach gegenüber anderen Personen gewalttätig geworden sein, so dass diese Verletzungen erlitten haben sollen. Zudem soll er Polizeibeamte tätlich angegriffen haben.

Der Angeklagte soll die Taten im Zustand verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Die Anklage geht vom Vorliegen der Voraussetzungen für eine Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus aus.

Hauptverhandlungstermin:

13.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
04.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
05.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
11.10.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)

3. große Strafkammer

a) 23 KLS 2/21

wegen gefährlicher Körperverletzung
 Tatort: Cottbus
 Tatzeit: 01.01.2018

Die – zum Tatzeitpunkt zum Teil noch jugendlichen bzw. heranwachsenden – Angeklagten sollen nach einer Silvesterfeier unter Alkoholeinfluss stehend am Gelsenkirchener Platz von zwei weiblichen Personen angesprochen worden sein. Diese sollen den Angeklagten erklärt haben, dass sie soeben von drei Ausländern als „Schlampen“ und „Nutten“ beschimpft worden seien. Daraufhin sollen die Angeklagten den drei aus Afghanistan stammenden Asylbewerbern hinterher gegangen sein und aus der Gruppe heraus „Scheiß-Ausländer“, „Arschlöcher“ sowie „Ausländer raus“ gerufen haben. Nach einer verbalen Auseinandersetzung mit den Asylbewerbern sollen die Angeklagten gemeinschaftlich mit den Fäusten auf den Kopf und den Oberkörper der afghanischen Asylbewerber eingeschlagen haben. Einer der Angeklagten soll zudem einem Geschädigten aus kurzer Entfernung eine Bierflasche ins Gesicht geworfen haben. Sodann sollen die Angeklagten zwei daraufhin flüchtende Asylbewerber bis in deren nahegelegene Unterkunft verfolgt und diese im dortigen Vorraum weiter mit den Fäusten geschlagen haben. Die Geschädigten sollen durch die Tat verschiedene Kopfverletzungen erlitten haben, wobei ein Geschädigter infolge zweimal stationär ärztlich behandelt worden sein soll.

04.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
05.09.2023	10:15 Uhr (Fortsetzung)
11.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
12.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
15.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
18.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
19.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
22.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
25.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
26.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
29.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)

b) 23 KLS 7/23

wegen schweren sexuellen Missbrauchs eines Kindes u.a.

Tatort: Guben

Tatzeit: 01.06.2022 01.08.2022

Dem 29-jährigen Angeklagten wird u.a. vorgeworfen, in mehreren Fällen ein Kind sexuell missbraucht zu haben. Er soll mit seiner zum damaligen Zeitpunkt 13-jährigen Freundin Geschlechtsverkehr gehabt haben, obwohl er ihr Alter kannte.

05.09.2023	09:00 Uhr
20.09.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
27.09.2023	10:00 Uhr (Fortsetzung)
18.10.2023	09:00 Uhr (Fortsetzung)
es folgen weitere Termine bis Januar 2024	

Hinweis:

Die Auflistung der Strafverfahren und Termine erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Änderungen der Termine können sich jederzeit – auch kurzfristig – aufgrund gerichtlicher Entscheidungen ergeben.

Richard Fergin
Pressesprecher